

Zwei neue Missionsbischöfe der Mariannhiller Missions-Kongregation.

X Zwei neue Missionsbischöfe der Mariannhiller Missions-Kongregation

Unter dem 13. April 1937 ernannte der hl. Vater die beiden bisherigen Apostolischen Präfekten von Umtata und Bulawayo der Mariannhiller Mission, Msgr. P. Emmanuel Hanisch CMM. und Msgr. Dr. P. Ignatius Arnoz CMM. zu Apostolischen Biskaren und erhob sie zur bischöflichen Würde, während gleichzeitig die beiden Missionsgebiete Apostolische Biskariate (Diözesen im Missionslande) wurden. Die freudige Nachricht, welche das Hochw. Generalat der Mariannhiller Missionare der ganzen Missionsgesellschaft bekannt gab, hat unter den Missionaren im Heidenlande und in der Heimat große Freude ausgelöst, aber auch die Christen, weiße wie farbige in den beiden großen Missionsbezirken, haben diese Erhebung der beiden langjährigen Missionsobern mit größter Freude aufgenommen und begrüßt. Bischof Emmanuel von Umtata ist, wie aus früheren Mitteilungen im Bergkämmeinrich bekannt, Reichsdeutsch und gebürtig aus Altlomnitz, Schlesien. Er ging in jungen Jahren nach Südafrika. Nach beendigten Studien arbeitete er ununterbrochen seit 1908 in der Mission. Nach Teilung des großen Apostolischen Biskariats Mariannhill 1932 wurde er Apostolischer Präfekt von Umtata.

Bischof Dr. P. Ignatius CMM. ist gebürtig aus Bodenbach, Böhmen (Tschechoslowakei), Diözese Leitmeritz, deren Klerus er angehörte. Er ging 1921 in die südafrikanische Mission der Mariannhiller und war erst tätig in Rhodesia. Dann wurde er Regens des Priesterseminars der Kongregation in Mariathal, das 1929 nach Würzburg verlegt wurde. Bald darauf wurde Bischof Ignatius Missionsoberer der Mission Bulawayo, eines Gebietes von über 300 000 qkm, das aus dem ehemaligen Matabelereich und dem Betschuanaland besteht und politisch zu Rhodesien gehört. 1932 wurde er Apost. Präfekt dieses Gebietes, das jetzt Apostolisches Biskariat wurde, so werden die Diözesen in den Missionen genannt. Im folgenden Hefte werden wir von den Konsekrationsfeierlichkeiten der beiden Hochwürdigsten Herrn berichten. Die ganze Mariannhiller Mission und alle Missionsfreunde und Förderer im Heimatlande und Missionslande wünscht Gottes reichsten Segen auf das fernere Wirken der beiden erfahrenen und erprobten Missionsbischöfe herab.
Ad multos annos!

Mariannhiller Missions - Rundfunk

Neueste Nachrichten aus Südafrika

Am Mikrophon: P. Otto Heberling CMM.

Großes Wirbelsturm-Unglück bei einer Missionsstation: Es klingt fast unglaublich, ist aber leider traurigste Tatsache: Am 2. Januar 1937 hat ein Wirbelsturm unweit unserer Missionsstation Maria Ratschitz im nördlichen Natal einen ganzen Kraal, sechs Hütten von Eingeborenen samt allen Leuten und dem Vieh in die Luft gehoben, über 100 m mit fortgerissen und dann am Boden förmlich zermalmt. Außer den Eltern, Andreas und Julia Mlohi, die beide Christen waren, wurden auch drei